

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Seniorenbeirates vom 23.08.2022**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .      Antrag auf Öffnung der Toilette in der Hohenlimburger Innenstadt**

**ungeändert beschlossen**

Frau Sauerwein ruft den Tagesordnungspunkt auf und erbittet, da Herr Böcker nicht zugewegen ist, eine Abstimmung, ob der Tagesordnungspunkt an die BV Hohenlimburg zur weiteren Klärung gegeben werden könne.

### **Anmerkung der Schriftführung:**

Zwischenzeitlich liegt die Stellungnahme der Verwaltung (BV Hohenlimburg) dazu vor:

In der Sitzung der BV Hohenlimburg vom 27.01.2022 war ein (fast) identischer Antrag von den Bürgern für Hohenlimburg behandelt worden (siehe Antrag Toilette Marktplatz-2).

Zur Sitzung lag die Stellungnahme von 65 (siehe Anlage) vor. Die BV Hohenlimburg hat dem Antrag einstimmig zugestimmt. Eine Umsetzung durch die Verwaltung wird aber nicht erfolgen.

### **Beschluss:**

Der Seniorenbeirat empfiehlt laut Antrag der Bf Ho der Bezirksvertretung Hohenlimburg die Öffnung der Toilettenanlage auf dem Neuen Marktplatz in Hohenlimburg während der Geschäftszeiten in der Fußgängerzone.

### **Abstimmungsergebnis:**

☒ Einstimmig beschlossen

Anlage 1      TOP4-SB-23.8.22-Antrag Toilette Marktplatz-2

Anlage 2      TOP4-SB-23.8.22-Stellungnahme 65



Herrn Bezirksbürgermeister  
Jochen Eisermann  
Rathaus Hohenlimburg

Hohenlimburg, 17.01.2022

Sehr geehrter Herr Eisermann,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 27.01.2022 zu setzen:

### **Öffnung der Toilette auf dem Neuen Marktplatz für die Öffentlichkeit**

**Antrag:** Die Verwaltung wird beauftragt, die Toilettenanlage auf dem Neuen Marktplatz während der Geschäftszeiten in der Hohenlimburger Fußgängerzone (wochentags 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags 9.30 Uhr bis 13 Uhr) der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:** Seitdem vor Jahren die Toilettenanlage im Pavillon Freiheitstraße/Preinstraße aufgrund von Sparmaßnahmen sowie fehlender Barrierefreiheit geschlossen wurde, gibt es in der Hohenlimburger Innenstadt kein öffentliches WC mehr. Dieser Umstand führt regelmäßig zu Beschwerden seitens der Besucher der Fußgängerzone und wurde im Jahr 2021 in einem Zeitungsartikel („Hohenlimburg: Toilette im Rathaus nur begrenzt offen“) thematisiert.

Um die Fußgängerzone aufzuwerten und so mehr Besucher in die Innenstadt zu locken, bedarf es aber zweifellos einer öffentlichen Toilette. Deshalb bietet es sich geradezu an, das bereits in städtischem Besitz befindliche WC am Neuen Marktplatz, das bislang nur freitags zu Marktzeiten aufgesucht werden kann, generell während der Geschäftszeiten (s. o.) für die Besucher der Hohenlimburger Innenstadt zu öffnen.

Probleme mit der Barrierefreiheit gäbe es bei dieser ebenerdigen Anlage nicht, da die Behindertengerechtigkeit bereits vor Jahren hergestellt wurde.

Angesichts der Tatsache, dass derzeit am Wilhelmsplatz in Wehringhausen eine öffentliche Toilettenanlage komplett neu gebaut wird, sollten auch die

vergleichsweise niedrigen Kosten, die sich am Neuen Marktplatz in Hohenlimburg auf Unterhalt und Reinigung beschränkten, keinen Hinderungsgrund darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Lotz, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Holger Lotz, Wiedenhofstraße 14, 58119 Hohenlimburg (Fraktionsvorsitzender)

Frank Schmidt, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg (Geschäftsführer)



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

65

Betreff: Drucksachennummer: 0082/2022  
Öffnung der Toilette auf dem Neuen Marktplatz für die Öffentlichkeit

Beratungsfolge:  
Bezirksvertretung Hohenlimburg



Im Jahr 2008 wurde die Schließung der öffentlichen Toiletten als Konsolidierungsmaßnahme im Rahmen des ersten Sparpaketes vorgetragen. Es handelte sich beim Betrieb von öffentlichen Toiletten um eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe und nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgabe bzw. auch nicht um eine Grundaufgabe der Kommune im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge. Diese Sparmaßnahme wurde vom Rat der Stadt Hagen zur Kenntnis genommen, da diese in der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters lag.

Daraufhin wurde die Toilette in der Freiheitstr. 6 geschlossen.

Im Verlauf der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2022/2023 in der Ratssitzung im Dezember 2021 hat der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Herr Gerbersmann grundsätzlich etwas zur finanziellen Situation der Stadt Hagen dargestellt. Zum Jahresende 2021 lief der Stärkungspakt aus. Der Stärkungspakt hat in den Kommunen, die dort beteiligt waren, zu entsprechenden ausgeglichenen Haushalten geführt, so auch in Hagen. In vielen Kommunen konnte auch die Überschuldung abgebaut werden. Dies ist in Hagen leider nicht gelungen. Und deswegen gelten ab dem 01.01.2022 die ganz normalen Regelungen der KomHVO und der Gemeindeordnung NRW wieder und diese besagen, dass eine Gemeinde nicht überschuldet sein darf. Daher musste die Stadt Hagen ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen. Dieses Haushaltssicherungskonzept hat das Ziel, die Überschuldung wieder abzubauen und somit zu einem ausgeglichenen Haushalt führen.

Herr Gerbersmann teilte in der Sitzung des Weiteren mit, dass für das Jahr 2022 lediglich ein Haushaltsüberschuss von 1,7 Millionen Euro vorhanden sei.

Die Toilette am Marktplatz steht am Markttag den Marktstandbetreibenden, Marktmeistern und auf Anfrage Marktbesuchern zur Verfügung. Des Weiteren können die Schließungen und Kontrolle der Toilettenanlage sowie Versorgung mit Verbrauchsmaterialien wie Toilettenpapier, Handtuchpapier und Handseife durch städtisches Personal zu den beantragten Öffnungszeiten montags bis samstags zusätzlich nicht gewährleistet werden. Eine mindestens einmal täglich durchzuführende Reinigung durch städtisches Personal kann ebenfalls nicht zusätzlich sichergestellt werden. Zusätzlich ist mit höheren Unterhaltungskosten für Strom und Wasser und auch der Beseitigung von Verschleiß- und Vandalismusschäden zu rechnen. Diese dargestellten Kosten können durch die Stadt nicht zusätzlich getragen werden.

Die im Antrag erwähnte neu gebaute Toilette am Wilhelmsplatz in Wehringhausen ist Bestandteil der Fördermaßnahme „Soziale Stadt Wehringhausen“ und trägt somit den Besonderheiten des Stadtteils Rechnung. Weiterhin wird die Toilette durch einen privaten Betreiber unterhalten.



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung



Ja



Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

65

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichnen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_